

EIN RUNDES JUBILÄUM

Umbrüche als Chancen



Ihren Stammsitz hat die FIDES Treuhand GmbH & Co. KG noch immer in Bremen.

Nach dem Zweiten Weltkrieg bezog FIDES Anfang der 50er-Jahre neue Räumlichkeiten.



Wagner, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater sowie Partner. Früher habe eine Prüfung oft länger gedauert, weil Belege ausführlicher geprüft wurden, heute werde unterdessen zum Beispiel das interne Kontrollsystem geprüft. Mit dem Internet hat gemäß Gerd-Markus Lohmann, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater sowie Partner, zudem die Reaktionsgeschwindigkeit im Arbeitsalltag und „die Vielfältigkeit der Themen und die Möglichkeiten zu recherchieren enorm zugenommen“. Steuerberater und Partner Prof. Dr. Christoph Löffler ergänzt: „Auch im internationalen Bereich hat man heute verbesserte Kommunikationsmöglichkeiten.“

Einige Jahre später war es durch Gesetzesänderungen möglich, FIDES an die moderne Rechtsform einer GmbH & Co. KG anzupassen.



Carsten Wagner, Prof. Christoph Löffler, Dr. Jens-Uwe Nölle und Gerd-Markus Lohmann (v. l.)

Feierlich übergab Handelskammer-Hauptgeschäftsführer Dr. Matthias Fonger am 9. April im Haus Schütting eine Urkunde. Der Anlass: das 100-jährige Bestehen der FIDES Treuhand GmbH & Co. KG. Von der Geburtsstunde der deutschen Wirtschaftsprüfer über schwere Luftangriffe bis hin zur Einführung des Euro – das Erfahrungsspektrum von FIDES umfasst so einiges.

Wer 100 Jahre auf dieser Erde wandelte, der hat viel gesehen. Selbst die Bundesrepublik Deutschland feiert erst ihr 70-jähriges Bestehen: Am 23. Mai 1949 verkündete sie das Grundgesetz. Zu diesem Zeitpunkt gab es die FIDES Treuhand GmbH & Co. KG bereits seit etwa 30 Jahren. Dementsprechend viel erlebt hat die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft in den letzten 100 Jahren.

durchführen zu lassen. Im Dezember 1931 wurde den Wirtschaftsprüfern (WP) schließlich die Vorbehaltsaufgabe zur Ausübung der Abschlussprüfbarkeit übertragen.

NEUE AUFGABENFELDER

Zu einer unabhängigen Prüfungsgesellschaft wurde FIDES schließlich durch den Verkauf der Aktien an die damaligen Vorstandsmitglieder,



Dr. Matthias Fonger überreichte die Urkunde.

Mit der Zeit begann die Gesellschaft, zunehmend international zu arbeiten. Zudem kam Anfang der 70er-Jahre eine Zweigniederlassung in Hamburg hinzu, und 1985 beschäftigte das Unternehmen bereits 125 Mitarbeiter. Aufgrund neuer Rechnungslegungsvorschriften, einer einheitlichen Gesetzgebung für Kapitalgesellschaften in der EU oder beispielsweise der deutschen Wiedervereinigung ergaben sich über die Jahre immer wieder neue Aufgabenfelder. Veränderungen sah und sieht sich FIDES dementsprechend oft gegenüber, denn auch heute ändern sich Rahmenbedingungen und Gesetze regelmäßig. „Es gab viele Umbrüche, auf die FIDES reagieren musste, und wir haben die Erfahrung gemacht, dass Veränderungen durchaus gut sind. Weil dann auch Beratung nachgefragt wird und man helfen kann und muss“, so

Dr. Jens-Uwe Nölle, Rechtsanwalt und Partner bei FIDES. Insofern seien Umbrüche nie besonders bedrohlich gewesen, sondern immer die Chance, Neues zu entwickeln.

DAS INTERNET BRINGT VERÄNDERUNGEN

Später begleitete FIDES ihre Mandanten bei der Euro-Umstellung hinsichtlich Rechnungswesen, Jahresabschluss und IT. Da der Beratungsbedarf im IT-Bereich wuchs, wurde 2003 schließlich die FIDES IT Consultants GmbH als selbstständiges Unternehmen gegründet. Doch nicht nur bei den Mandanten, auch bei FIDES selbst hatte der technologische Fortschritt Auswirkungen. „Was sich im WP-Bereich geändert hat, ist, dass wir relativ große Datenmengen auswerten können“, erinnert sich Carsten

Außerdem kamen Niederlassungen in Osnabrück und Hannover hinzu. Das schnelle Wachstum und die Eingliederung neuer Gesellschaften machten die Überprüfung und Neuausrichtung der Marke FIDES erforderlich. Im September 2017 ging das Unternehmen dann mit einem neuen einheitlichen Außenauftritt an die Öffentlichkeit. FIDES vereint unter einem Dach WP, Steuer-, Unternehmer- und IT-Berater. Das Logo, ergänzt um den Claim „Wir sind Vertrauen“, trägt nun die interdisziplinäre Arbeitsweise der vier Unternehmensbereiche nach außen. Wagner berichtet: „Fides ist Latein und heißt Vertrauen.“ Bei dem Unternehmensnamen – der sich seit der Gründung nie geändert hat – handele es sich nicht um eine Abkürzung oder um den Namen eines Gründungsmitglieds.

SOZIALES ENGAGEMENT

Heute gehört FIDES zu den führenden mittelständischen Prüfungs- und Beratungsgesellschaften und ist laut Wirtschaftsprüferkammer die drittälteste Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Deutschland. Über 300 Mitarbeiter und 37 Partner arbeiten an acht Standorten. Dem Bremer Standort fühlt sich die Gesellschaft dabei immer noch verbunden und drückt dies auch durch ihr soziales Engagement aus. So ist FIDES seit Jahren Sponsor des Musikfests und unterstützt beispielsweise die Kunsthalle. Zum Anlass der 100 Jahre möchte FIDES der Hansestadt nun ein Highlight gönnen: „Wir haben beim Musikfest dieses Jahr Anna Netrebko gesponsert“, verrät Nölle. Weitere Feierlichkeiten werde es außerdem im Rahmen des Betriebsfestes im November geben. Auf den Tag pünktlich gratulierte bereits am 9. April die Handelskammer.

Und was zeigt der Blick auf die kommenden Jahre? Weitere Standorte und Übernahmen schließen Löffler und Lohmann nicht aus. Große Herausforderungen seien zudem die Themen Digitalisierung und Personal, also Fachkräfte. „An dieser Stelle ändern sich auch Anforderungsprofile und die Art und Weise, wie wir arbeiten“, betont Lohmann. „Aber wir sind gut gewappnet.“



Antrag von FIDES bei der Handelskammer Bremen auf Zulassung zum öffentlich bestellten Wirtschaftsprüfer

Am 9. April 1919 rief die Deutsche Nationalbank KGaA Bremen die FIDES Treuhand-Aktiengesellschaft ins Leben, da sie eine Gesellschaft zur Prüfung von Krediten benötigte. In den darauf folgenden Jahren führte FIDES vor allem Abschlussprüfungen bei den großen Bremer Aktiengesellschaften durch. Etwa zehn Jahre später ging der 24. Oktober 1929 als Schwarzer Donnerstag in die Geschichte ein – der Auftakt zur Weltwirtschaftskrise. Als Konsequenz wurden neue gesetzliche Regelungen auf den Weg gebracht, die die Kontrolle der Unternehmensrechnungen zum Ziel hatten. Von nun an mussten Aktiengesellschaften ihre Bilanzen offenlegen und sind dazu verpflichtet, eine Abschlussprüfung von unabhängigen Prüfern

und am 31. März 1932 wurde sie die erste anerkannte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit öffentlich bestellten WP in Bremen. Gegen Ende des Zweiten Weltkrieges zerstörten schwere Luftangriffe das damalige Büro vollständig und FIDES bezog verschiedene Übergangsquartiere. Nach Kriegsende begann dann der Aufschwung, und die Besatzungsmächte bestätigten alle persönlich haftenden Gesellschafter von FIDES in ihren Funktionen. In den kommenden Jahren veränderte sich die Zusammensetzung der Mandantschaft: Zu den Großunternehmen traten vor allem mittelständische Unternehmen aus der Region. Auch das Steuerrecht wurde zunehmend komplizierter und so zentraler Beratungsgegenstand.



FIDES-Mitarbeiter am Treppenaufgang zum Scotland-Saal in der Böttcherstraße anlässlich des 50-jährigen Bestehens